



Sammlung Theaterzettel

Der Cid

Reznicek, Emil Nikolaus von

1899-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. März 1899.

63. Vorstellung im Abonnement A.

Der Cid.

Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Personen:

Don Fernando, König von Castilien	Herr Erl.
Lynn Calvo, Bischof, Oheim des Ruy Diaz	Herr Marg.
Chimene, Gräfin von Lozan	Frl. Heindl.
Ruy Diaz	Herr Mohrwinkel.
Alvar Fanez	Herr Krug.
Herold	Herr Boifin.
Erster	Herr Mosel.
Zweiter	Herr Kromer.
Dritter	Herr Rüdiger.

Alfalden, Maurische Könige, Ritter, Edle und Volk von Castilien, Frauen und Knappen Chimene's.
Ort der Handlung: Burgos. — Zeit: Um das Jahr 1064.

Die neue Decoration des zweiten Actes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und gemalt vom Hoftheatermaler Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Act findet eine Pause von je 10 Minuten statt.

Hier auf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.	Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lank.	Herr Moser.
Bachus	Herr Lösch.	Herr Voigt
Balthasar, geistesstiller Kellermeister	Herr Hildebrandt.	Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.	Herr Adolph.
Der steinerne Roland	Herr Godok.	Herr Sachs.
Geister der Apostelfässer	Herr Schödl.	Herr Schilling.
	Herr Welde.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.	Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.
	Herr Peters.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Franzosen. (Champagne.)
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Oesterreicher.
Tanz der Ungarn.	

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang präzise 6 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Raden. — Beurlaubt: Frl. Hübsch.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Meisve-Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Meisve-Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Sperre im Parquet	4.—
Meisve-Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.—		
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	3.—	Barriere	2.—
		Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassendruck mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgeld entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen am Sperrtage an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr v. Herbit in Worms.

Montag, den 6. März 1899. 63. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit von Valeni.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Marco Brociner.

** Pantasi Tschuku: Herr Carl Eckelmann vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Anfang 7 Uhr.